

sem Prozeß zugrunde gehen. Als in Essen (BRD) mehrere Bauern gemeinsam eine Milchviehanlage — ihr sogenanntes „Kutel“ - schufen, gingen sie im Ergebnis des kapitalistischen Konkurrenzkampfes damit Pleite. Daran hat auch der Segen eines Bischofs nichts geändert. Die lachenden Erben waren die Lebensmittelkonzerne. - So bauernfeindlich ist der Imperialismus.

Genossinnen und Genossen! Die Beratungen und Beschlüsse des VIII. Parteitages sowie die hohe Auszeichnung unserer LPG und des VEG mit dem Ehrenbanner des Zentralkomitees sind für uns Landarbeiter und Genossenschaftsbauern ein großer Ansporn. Aus alledem entnehmen wir die Verpflichtung, unter Führung unserer Partei durch planmäßige Weiterentwicklung der kooperativen Arbeit noch größere Ergebnisse zu erzielen. Das ist unser Beitrag für die allseitige Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik. (Beifall.)

Tagungsleiter *Friedrich Ebert*: Die Genossin Helga Weist, Meisterin im Braunkohlenwerk Senftenberg, möge mir verzeihen, daß ich vergessen habe, sie als nächsten Redner anzukündigen. Ich hoffe, daß sie trotzdem vorbereitet ist, und bitte sie, das Wort zu nehmen.

*Helga Weist, Meisterin im Braunkohlenwerk Senftenberg* (mit Beifall begrüßt): Liebe Genossinnen und Genossen! Es ist für mich eine unbeschreibliche Freude und ein überwältigendes Erlebnis, als Arbeiterin und im Namen unseres Kollektivs der Abraumförderbrücke Meuro und aller an der Rationalisierung des Brückenverbandes beteiligten Kumpel zu diesem bedeutenden Parteitag delegiert zu sein und sprechen zu können. Es fällt mir schwer, die tiefe Bewegung auszudrücken, mit der ich, wie alle Teilnehmer des Parteitages, den großartigen Bericht des Ersten Sekretärs unserer Partei, des Genossen Erich Honecker, gehört habe. Jedes Wort, jede These beweisen das große Vertrauen, das unsere Partei in unsere Arbeiterklasse setzt. Dieses Vertrauen beantworten wir Arbeiter mit selbstlosem Einsatz zum Wohle unserer sozialistischen Heimat. Wir sind uns bewußt, daß wir als führende Kraft die Hauptanstrengungen bringen müssen zur Erfüllung unserer hohen Ziele. Wir sind ständig bestrebt, unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat alle Ehre zu machen und ihn mit unserer ganzen Kraft weiter zu stärken und zu festigen. Dabei sind uns die Ergebnisse des historischen XXIV. Parteitages der KPdSU Wegweiser und unerschöpfliche Quelle.